

Karin Leitner von der TT urteilt in Ihrem Leitartikel „Österreichische Lösung“ zur Causa ÖBAG-Besetzung sehr treffend auch über die unappetitlichen Chat-Protokolle aller offenbar in irgendeiner Weise involvierten Akteure. Schwer vorstellbar aber leider Fakt, dass Leute dieses Kalibers derzeit an den Schalthebeln der Republik sitzen. Mag sein, dass in dieser Angelegenheit strafrechtlich zu belangendes Verhalten nicht vorliegt. Der Politik insgesamt und den handelnden Akteuren im Besonderen stellt dies allerdings ein verheerendes Zeugnis aus

Wie sehr hat man sich nach Jahrzehnten des vielerorts vorherrschenden Proporz und Postenschachers verantwortungsvolles Regieren mit frischem Wind und ohne die althergebrachte „Farben-und Bünde-Lehre“ gewünscht. Was wir jedoch derzeit bei der Besetzung staatsnahen Einrichtungen geboten bekommen, ist letztklassig, beschämend und beschädigt nicht zuletzt Kreditwürdigkeit und das Ansehen Österreichs im Ausland.

Bleibt letztendlich der möglicherweise illusorische Wunsch, dass sich der kleinere Koalitionspartner in künftigen Entscheidungsprozessen korrigierend einbringen kann, um fachliche Eignung vor Parteizugehörigkeit oder sonstige Günstlings-Politik zu stellen.